

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt

Horb und Herrenberg.

Nr. 52.

1833.

Dienstag,

2. Juli.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königl. Bezirks- Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Auf künftigen Samstag den 6. dieß, ist die nächste Amtsversammlung vertagt worden. Sie geht in der Oberamtsstadt in dem gewöhnlichen Lokale vor sich und ist dießmal aus denjenigen Ortsvorstehern gebildet, welche in der bekannten Tabelle unter XXIII. vorkommen. Dieselben werden angewiesen, sich so auf den Weg zu machen, daß die Versammlung Morgens 8 Uhr eröffnet werden kann. Gegenstände der Verhandlung werden vorzüglich Prüfung des AmtsCorporationsStats und dann diejenige Geschäfte seyn, welche mit dem Wechsel des Statsjahres gewöhnlich verbunden sind.

Den 30. Juni 1833. R. Oberamt,

Engel.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Schuldenliquidation.] Gegen weiland Carl David Heinrich Schweikert, gewesenen Schuster dahier, ist der Gant rechtskräftig

erkannt und zu Vornahme der Schuldenliquidation in Verbindung mit einem Vergleichsversuche

Freitag der 26. Juli d. J.

festgesetzt worden, an welchem Tag alle diejenige, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an diese Gantmasse zu machen haben, so wie die Bürgen des Gemeinschuldners

Morgens 8 Uhr

in dem hiesigen Rathhause entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Reccessen ihre Forderungen rechtsgenügend darzuthun haben.

Diejenigen, welche ihre Rechte nicht zur Zeit gewahrt haben, werden durch ein in der nächsten Oberamtsgerichts-Sitzung nach der Liquidations-Handlung auszusprechendes Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen. Auch wird von den Nichterscheinenden angenommen werden, sie seien rücksichtlich eines Vergleichs

der Mehrheit der mit ihnen gleichbevorzugten, und in Betreff des Verkaufs der Masseobjekte, so wie der Wahl des Güterpflegers der Erklärung sämtlicher erscheinenden Gläubiger beigetreten.

Den 26. Juni 1853.

K. Obergericht,
Kübel.

Freudenstadt. [Schuldenliquidation.] Gegen Johann Georg Stuft, Tuchmacher von Freudenstadt ist der Gant rechtskräftig erkannt und zu Vornahme der Schuldenliquidation in Verbindung mit einem Vergleichsversuche

Donnerstag der 18. Juli d. J.

festgesetzt worden, an welchem Tage alle diejenige, welche aus irgend einem RechtsGrunde, Ansprüche an diese Gantmasse zu machen haben, so wie die Bürgen des Gemeinschuldners, Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus dahier entweder persönlich oder durch gehdrig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen rechtsgenügend darzuthun haben. Diejenigen, welche ihre Rechte nicht zur Zeit gewahrt haben, werden durch ein unmittelbar nach der Liquidationshandlung auszusprechendes Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen. Auch wird von den Richterscheinenden angenommen werden, sie seyen rücksichtlich eines Vergleichs der Mehrheit der mit ihnen gleichbevorzugten, und in Betreff des Verkaufs der Masseobjekte, so wie der Wahl des Güterpflegers der Erklärung sämtlicher erscheinenden Gläubiger beigetreten.

Den 10. Juni 1853.

K. Obergericht,
Kübel.

Cresbach, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Schuldenliquidation.] Gegen Jakob Maier, Bäcker in Cresbach ist der Gant rechtskräftig erkannt, und zu Vornahme der Schuldenliquidation in Verbindung mit einem Vergleichsversuche

Freitag der 26. Juli d. J.

festgesetzt worden, an welchem Tage alle diejenige, welche aus irgend einem RechtsGrunde Ansprüche an diese Gantmasse zu machen haben, so wie die Bürgen des Gemeinschuldners, Morgens 8 Uhr in dem Wirthshaus zum Löwen daselbst entweder persönlich oder durch gehdrig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen rechtsgenügend darzuthun haben.

Diejenigen, welche ihre Rechte nicht zur Zeit gewahrt haben, werden durch ein unmittelbar nach der Liquidationshandlung auszusprechendes Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen. Auch wird von den Richterscheinenden angenommen werden, sie seien rücksichtlich eines Vergleichs der Mehrheit der mit ihnen gleichbevorzugten, und in Betreff des Verkaufs der Masseobjekte, so wie der Wahl des Güterpflegers der Erklärung sämtlicher erscheinenden Gläubiger beigetreten.

Den 25. Juni 1853.

K. Obergericht,
Kübel.

Forstamt Wildberg.

Wildberg. [Eichekauf.] Zur hiesigen mittlern Mühle ist eine Eiche mit 28' lang 17" m. D. erforderlich.

Ueber deren Lieferung wird Sam-

Freitag den 6. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Forstamtskanzlei eine Abstreichsverhandlung vorgenommen, wozu die lustbezeugende Personen hiemit eingeladen werden.

Den 26. Juni 1853.

K. Forstamt.

Freudenstadt. [Gläubiger Aufruf.] Die Gläubiger des weiland Johannis Bernhardt, gewesenen Gastwirths dahier werden zu Anmeldung ihrer Forderungen binnen 30 Tagen unter dem Rechtsnachtheile andurch aufgefordert, daß nach Ablauf der Frist die Verlassenschaft vertheilt, und diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht angezeigt haben, sich selbst die hieraus für sie entspringenden Nachtheile zuzuschreiben haben würden.

Den 26. Juni 1853.

K. Gerichts-Notariat,
Kanzleirath Klumpp.

Altenstaig, Stadt. [Straßenherstellungs- und ErhaltungsAltkord.] Die von Altenstaig nach Walddorf führende Hochwaldstaig, deren Erhaltung der Stadt obliegt, ist bei der vorgenommenen Besichtigung wegen der Nachlässigkeit der bisherigen Altkordanten so schlecht befunden worden, daß deren Ausbesserung sogleich bewerkstelligt werden muß. Diese Arbeit und die künftige Erhaltung der Staig wird am

Mittwoch den 17. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in Abstreich gebracht werden. Den Lustbezeugenden, welche man hiezu einladet, wird bemerkt, daß nur solche Männer zur Steigerung zugelassen werden, welche ihre Obliegen-

heit gerne erfüllen und mit ganz tüchtigen Bürgen versehen sind.

Den 27. Juni 1853.

Stadtschultheißenamt,
Speidel.

Ueberberg, Oberamts Nagold. [Floßholzverkauf.] Die unterzeichnete Stelle wird unter Vorbehalt höherer Genehmigung am

Samstag den 13. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zum Ochsen in Heselbronn 150 Stamm Floßholz von guter Qualität aus deren Communwald Mosberg im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Kaufsliebhaber können es täglich besichtigen, und sich das Holz vom Königl. Revierförster in Simmersfeld zeigen lassen.

Die Herrn Holzhandler werden somit eingeladen, sich an obigem Tage daselbst einzufinden.

Die Wohlblöblichen Ortsvorstände bitten man, diesen Holzverkauf denen in ihren Orten befindlichen Holzhändlern und Zimmerleuten bekannt zu machen.

Den 28. Juni 1853.

Aus Auftrag des Gemeinderaths,
Schultheiß Erhardt.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [GeldAnerbieten.] Es liegen gegen gesetzliche Versicherung und 5procentige Verzinsung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat bei den 1. Juli 1853.

Stadtrath Eberhard.

Nagold. [Geld auszuleihen.] Es

liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat bei den 29. Juni 1855.

Johannes Rähle,
Tuchmacher.

Nagold. [Geld auszuleihen.] Gegen Stellung von zwei guten tüchtigen Bürgen sind 1000 fl. auszuleihen, welche in einem oder zwei Posten abgegeben werden, und ist das Nähere zu erfragen bei den 1. Juli 1855.

F. W. Wischer,
Buchdrucker.

Nagold. [Weine feil.] Guter 1852ger Wein ist um billigen Preis zu kaufen, ferner guter Erndtwein das Fmi für 2 fl. Liebhaber wollen sich wenden an F. W. Wischer.

Waldsee, in Oberschwaben. [Abschied.] Allen meinen Freunden und Bekannten, von welchen ich mich wegen meines so schnellen Abgangs von Nagold nicht mehr verabschieden konnte, rufe ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl zu!

Den 26. Juni 1855.

KameralamtsAssistent,
Koller.

Pfalzgrafenweiler, Oberamts Freudenstadt. [Wirthschaft und Güter Verkauf.] Da ich entschlossen bin, meine Wirthschaft zum Bären dahier mit den dabei befindlichen Gütern an den Meistbietenden zu verkaufen und zu dieser Verhandlung die Liebhaber auf Samstag den 6. Juli d. J.

in mein Haus einlade, so bemerke ich hier nur noch Folgendes:

1) daß das Wirthschaftsgebäude sehr geräumig mit hinlänglichen Zimmern,

Ställen, Kellern u. s. w. versehen sei, um auch die bedeutendste Wirthschaft darinnen betreiben zu können;

2) dasselbe erst vor etwa 28 Jahren ganz neu erbaut worden, hart an der Landstraße und dem hiesigen Marktplatz stehe und überhaupt zu jedem andern Gewerbe geeignet sei, und

3) die Güter in 18 Morgen Gärten, Wiesen und Aekern bestehend, sich ebenfalls in gutem Stande befinden.

Zur Leitung der VerkaufsVerhandlung habe ich den Herrn Schulttheisen-Amtsverweser Klais dahier ermächtigt, mit welchem die Liebhaber also jeden Tag in Verbindung treten können.

Den 26. Juni 1855.

Michael Braun,
zum Bären.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preiße.

In Nagold,

den 29. Juni 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5 fl. 8 fr.	5 fl. — fr.	4 fl. 48 fr.
Haber —	4 fl. 48 fr.	4 fl. 40 fr.	4 fl. 50 fr.
Gersten —	8 fl. — fr.	7 fl. 50 fr.	7 fl. 15 fr.
Roggen —	8 fl. 15 fr.	8 fl. — fr.	— fl. — fr.

In Altenstaid,

den 26. Juni 1855.

Dinkel 1 Schfl.	5 fl. 24 fr.	5 fl. 12 fr.	5 fl. — fr.
Haber 1 —	5 fl. 12 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Kernen 1 Sri.	1 fl. 50 fr.	1 fl. 28 fr.	— fl. — fr.
Roggen —	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	— fl. — fr.
Gersten —	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

Den Barbieren droht der Untergang. In Lyon verfertigt ein Messerschmid eine Art Scheeren, womit sich Jedermann ohne die geringste Vorübung auf seine sehr bequeme und sichere Weise den Bart abnehmen kann.

